

Gemeinwohleblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414

Nr. 50

Landeck, den 11. Dezember 1954

9. Jahrgang

Sepp Jöchlers Kampf um den Cho Oyu

Von der Familie Josef Jöchler, Landeck, wurde uns in liebenswürdiger und dankenswerter Weise ein in der letzten Woche eingelangter Brief ihres Sohnes Ingenieur Sepp Jöchler zum Abdruck in unserem Blatt zur Verfügung gestellt. Ing. Jöchler schildert darin vor allem die mühsamen Vorbereitungen für den entscheidenden Gipfelkampf.

Die Redaktion

Namche Bazar, 30. Oktober 1954.

Wie Ihr sicherlich schon wissen werdet, haben wir den Gipfel des Cho Oyu am 19. Oktober erreicht. Ich hatte das große Glück, dabei zu sein bei einem Achttausender.

Es liegt wohl noch die ganze Müdigkeit in mir — vier Wochen war ich vom Hauptlager weg, bis ich zurückkam —, und ich weiß fast nicht, was ich Euch schreiben soll. Es ist so viel, und ich glaube nicht, daß ich alles erzählen kann — es geht mündlich dann gewiß viel besser. Ich sitze jetzt in meinem Zelt; noch hängen die weißen Flors um meinen Hals, die erste Auszeichnung der Bevölkerung hier, und weiß kaum, wo ich beginnen soll; es hat sich in diesen Tagen einfach zu viel ereignet.

Der Weg zum Nangpa La war für mich ein Gewaltmarsch. Ich spürte eine gesundheitliche Störung bei 5000 Meter herum; war ein paar Tage schlecht beisammen. Nach Aufstellung des Hauptlagers haben wir am nächsten Tag den Durchstieg erkundet, dann Lager 1 errichtet, einen Tag später Lager 2, am nächsten Tag Lager 3 erkundet. In den ganzen Tagen hatte ich mich verausgabt und die Höhe setzte mir derart zu, daß es nicht mehr ging. Ich mußte zurück zu Lager 1; zwei Tage später brach ich auf, denn die Sherpas brachten Nachricht von Herbert (Dr. Heuberger blieb im Hauptlager), daß morgen das letzte Lager aufgeschlagen und dann der Gipfel drankommen würde.

Von Lager 1 auf 3 ging ich bei furchtbarem Sturm in einem Tag. Bei Lager 2 hatte der Sturm bereits die Zelte weggerissen und bei Lager 3 stand auch kein Zelt mehr. Ich vergrub mich im Schnee und verbrachte eine schlaflose Nacht im steten Gedanken, die Gipfelmansschaft noch vor dem Gipfel zu erwischen. Am nächsten Tag herrschte ein ganz verheerender Sturm. Wie ich das Loch verließ, hatte mich der Sturm bereits 40 Meter weit fortgeschleudert, und ich hatte großes Glück, noch vor den Abbrüchen zum Stehen zu kommen. Oberhalb des Lagers 3 war eine Eissteilstufe, in der wir 60 Meter Seil hängen hatten, um hinaufzukommen. Mir war es den ganzen Tag nicht möglich, diese 60 Meter zu erklimmen, da mich der Sturm immer wieder hinunterwarf oder waagrecht hinauspandelte. Verzweifelt darüber, da ich am Ende meiner Kräfte war, wollte ich zurück zur

Höhle, da kam von oben die Mannschaft zurück. Sie sahen alle jämmerlich aus und hatten durchwegs Erfrierungen, am meisten und schlimmsten Dr. Tichy.

Wir stiegen sofort weiter ab. Tichy kam nur bis zum Lager 2; ich blieb die Nacht über bei ihm. Er hatte furchtbare Schmerzen, außerdem drohte uns der Sturm wegzublasen. Am nächsten Tag waren wir im Lager 1; alle wieder niedergeschlagen und zermürbt, war doch unser erster Gipfelangriff abgeschlagen! Wir schickten Pasang und die Sherpas nach Namche Bazar um Verpflegung. Inzwischen mußten wir die beschädigten Zelte bis Lager 4 holen und reparieren. In dieser Zeit machte ich auch eine Erkundungstour zur Westseite des Cho Oyu.

Dann erlebten wir eine große Überraschung: Wir bekamen Besuch von zwei Teilnehmern der schweizerischen Gaurisankar-Expedition. Sie sagten, daß der Gaurisankar nicht zu machen sei, weil er zu steil ist, und sie seien jetzt hier, um auf den Cho Oyu zu gehen. Ich hätte schon am Schiff und in Kathmandu gesagt,



Die Gugglerla strohla in hellem Glonz,
wenn Kinder entzünd da Weihnachtskronz,
Die Ouga strohla mit hellem Schein,
d'Liachtla sein schian und's Hearz ist rein,
Und's Christkindli ist numma weit.
O selige, selige Kinderzeit!

L.H.



Der bekannte kürzlich verstorbene deutsche Schauspieler Siegfried Breuer spielt wieder einmal einen Bösewicht in dem derzeit in Landeck laufenden Film „Der Bildschnitzer vom Walsertal“ (Im Banne der Madonna). Da seine Frau seine Tätigkeit als Gangsterchef nicht mehr mitmachen wollte, entwich sie ihm und wurde das Modell eines jungen Bildhauers. Unser Bild zeigt den genannten Darsteller. (Foto: Constantin-Film)

daß wir den Berg nur erkunden, nicht besteigen wollten. (Man kann ja nicht von vornherein wissen, ob man hinaufkommt ...) Wir sagten darauf, daß dies nicht gehe, denn wir hätten die offizielle Bewilligung und wünschen nicht, daß sie auch hier seien, solange wir am Berg zu tun hätten. Schließlich machten sie uns Vorschläge für eine gemeinsame Besteigung usw. Ich war sehr verärgert über diesen Zwischenfall, denn der Cho Oyu war ja unser Berg!

Am nächsten Tage machte ich eine äußerst schwierige Besteigung eines Sechstausenders, und von dessen Gipfel aus beobachtete ich, wie die Schweizer, trotz unserer Absage, ihr Hauptlager oberhalb des unseren aufstellten! Und da man von ihnen nichts mehr hörte, mußten wir drei zu den Schweizern gehen, um zu verhandeln. Wir sagten, es gäbe einen alpinen Skandal, aber dies war ihnen gleich, sie würden trotzdem an die Besteigung herangehen! Wir mußten uns dann zur Bedingung herbeilassen, daß wir wohl die ersten beim Betreten des Gipfels sein sollten, sie aber (die Schweizer) genau so ihre Lager aufstellen und unsere Route benutzen dürften usw. Da Pasang erst in sechs Tagen zu erwarten war, fürchtete ich, die Schweizer würden nicht so lange herwarten und einfach sagen: es war schönes Wetter, wir mußten gehen!

So schlug ich vor, wieder Lager 3 zu besetzen. Und dann zogen wir wiederum hinauf. In Lager 1 hatten wir schon kein Benzin mehr und nichts zu essen. In der Eishöhle auf Lager 3 war bald das gleiche, nichts mehr zu essen, nur mehr Ovaltine. Der erste Tag war so stürmisch, daß man die ungestaltliche Höhle nicht verlassen konnte. Am zweiten Tag startete ich mit zwei Sherpas einen Angriff auf Lager 4; am Abend aber kamen wir geschlagen zurück, wobei wir in diesem Sturm nur die Steilwand hinter uns gebracht hatten. Am dritten Tage ohne Essen kamen wir den ganzen Tag wegen des Sturmes nicht aus unserer Höhle. Wir hatten auf Lager 4 noch ein Lebensmittellager, dies wollten wir am vierten

Tag unbedingt erreichen. Das Glück war uns hold: es tauchte Pasang auf, voller Wut über die Schweizer und mit Verpflegung. Die Schweizer hatten inzwischen ihre Lager aufgebaut, das höchste oberhalb unseres Lagers 3. Bei stürmischem Wetter erreichten wir an diesem Tage unser Lager 4.

Pasang und ich sollten auf den Gipfel gehen.

Erlaßt es mir, den Gipfelsieg jetzt zu beschreiben; es wird mir sonst zu viel, und ich habe vor meiner Abreise ja sowieso versprochen, meinen ersten Vortrag über diese Besteigung in Landeck zu halten.

Die Nacht nach dem Gipfelsieg war ebenso schlaflos, der Sturm tobte ganz wild. Wir konnten am nächsten Tag nur Lager 3 erreichen, da Herbert (Dr. Tichy) schwach wurde und Helmut (Dr. Heuberger) nicht nachkam. Von neuem bezogen wir die Eishöhle. Es kam ein Sherpa mit einem Paket. Die Post! Die ersten Zeilen von Euch! Oh, es war so feierlich und ergreifend! Die ganze Nacht hab' ich gelesen bei einer Kerze, obwohl mir die Finger fast abfroren. Ich war ganz zufrieden an diesem Tag: zuerst der Gipfel, dann die Nachrichten von daheim.

Nun, nach einigen Tagesmärschen sind wir wieder hier (Namche Bazar) gelandet. Gesundheitlich geht es mir gut, bin immer hungrig, nur hab' ich eine Sorge, und dies ist die Heimfahrt! Meine beiden Begleiter sind nicht sehr fürs Heimfahren; Helmut will noch wissenschaftliche Arbeiten machen, Herbert einen Schneemenschen suchen und ich? Ich werde halt hier noch einen Siebentausender machen, das heißt wenn ich dazu noch fähig bin. Groß ist mein Auftrieb nach den Höhen nicht mehr, wohl aber nach Hause; zu Weihnachten möchte ich in der Heimat sein ...

Gedanken zur Wohnbauförderung:

Eigentumswohnung und Reihenhaus

In seiner vorletzten Ausgabe hat das Gemeindeblatt einen sehr aufschlußreichen Aufsatz über den Bau von Eigentumswohnungen, im Zusammenhang mit dem in Kraft tretenden Wohnbauförderungsgesetz, gebracht.

Der Begriff „Eigentumswohnung“ ist in unserem Lande verhältnismäßig spät heimisch geworden. Allzu unüberwindlich waren die Vorurteile dagegen, man konnte sich vor allem durchaus nicht mit dem Gedanken abfinden, „sein Leben lang auf Gedeih und Verderb mit vielleicht unangenehmen Nachbarn unter demselben Dach hausen zu müssen“. Doch ist heute in unseren Städten die Eigentumswohnung nicht mehr wegzudenken. Sie bedeutet in unserer heutigen Situation schlechterdings die einzige Möglichkeit, im Zusammenhang mit der kommenden Wohnbauförderung der katastrophalen Wohnungsnot Herr zu werden.

Die Wohnbauförderung ermöglicht das Bauen mit verhältnismäßig geringem Eigenkapital. Dieses erforderliche „Anfangskapital“ möglichst niedrig zu halten, ist vor allem gerade die Eigentumswohnung angetan. Da sind einmal die Kosten des Baugrundes und seiner Erschließung, die sich auf die Anzahl der geschoßweise übereinander liegenden Wohnungen verteilen (in Landeck sind im Wohnungsbau nach dem Landesgesetz, das die besonderen örtlichen Bauvorschriften für unsere Stadt festlegt, drei volle Geschoße möglich). Ebenso verteilen sich die Herstellungs- und Erhaltungskosten für maßgebliche Bauteile (Dach, Fundamente, Versorgungsleitungen u. a.) auf 3 Geschoße. Diesen bedeutenden wirtschaftlichen Vorteilen gegenüber treten die Nachteile der Eigentumswohnung (die Notwendigkeit einer Verwaltung, enge Berührung mit Hausmit-

eigentümern, allenfalls schwerere Verkaufsmöglichkeit) im Vergleich zum Einfamilienhaus wohl sehr in den Hintergrund.

Wer sich aber trotzdem mit dem Gedanken der Eigentumswohnung nicht vertraut machen kann und über etwas mehr „Anfangskapital“ verfügt (etwa bis 20.000 — 25.000), der sei hier auf eine andere Möglichkeit hingewiesen, die die Nachteile der Eigentumswohnung vollständig beseitigt und doch die Baukosten gegenüber dem normalen Einfamilienhaus beträchtlich herabsetzt:

Das Reihenhaus

Diese Bauweise — an sich durchaus nichts Neues, soweit es sich nicht um private Bauten handelt — wirkt sich besonders günstig für den Bau von etwas größeren Wohnungen („Mittelwohnungen“ im Sinne des Wohnbauförderungsgesetzes) aus und käme gerade den Landecker Verhältnissen zurecht. Sie vereinigt in sich alle Vorteile des Einfamilienhauses — ist ja praktisch ein solches! — und gestattet doch ein wirtschaftliches Bauen, da die einzelnen Häuser in Gruppen von 4 bis 8 mit Feuermauern aneinandergebaut werden. Auch spart diese Bauweise kostbaren Baugrund: mit etwa 200 m² kann das Auslangen gefunden werden. Hinsichtlich der Baukosten beruht die Wirtschaftlichkeit der Reihenhaus-Bauweise auf dem Fortfall zweier Außenmauern (dafür nur 12 cm starke Feuermauern), Außenputz und Dachvorsprung an zwei Außenseiten, außerdem auf dem Planen und Bauen in einer größeren Gemeinschaft, das gewissermaßen eine Typisierung zuläßt (d.h. es liefert jeder Bauprofessionist, z.B. der Tischler, eine große Anzahl gleicher Bauteile, wodurch der Einheitspreis natürlich niedriger wird).

Es ist keineswegs zu befürchten, daß diese Bauweise ein ödes, kasernenmäßiges Stadtbild zeitigt. Dies zu vermeiden, ist nicht schwer und ist Sache des Planers. Dessen Aufgabe ist es auch, den Grundriß (es muß sich aus den aufgezeigten wirtschaftlichen Erwägungen heraus ja um



A. T. T. - Ecke

Kfz-Dichte in den wichtigsten Ländern

Nach einer Aussendung des ÖAMTC (die Ziffern sind den Statistischen Nachrichten, Heft 9, des Österr. Stat. Zentralamtes entnommen) entfiel in der ersten Hälfte 1954 in den folgenden Ländern ein Personenkraftwagen auf nachstehende Einwohnerquoten:

USA 3, Schweden 17, Großbritannien 18, Frankreich 20, Luxemburg und Schweiz je 21, Belgien 22, Irland 26, Dänemark 27, Norwegen 37, Westdeutschland 47, Niederlande 54, Finnland 67, Italien 76, Österreich 93, Portugal 94, CSR 121, Spanien 329, Griechenland 764, Polen 862, UdSSR 924, Rumänien 1.161, Jugoslawien 2.021, Albanien 2.037.

Auf ein Motorrad entfielen: Schweden 24, Schweiz 27, Westdeutschland 28, Österreich 34, Italien 38, Belgien 48, Luxemburg 50, Frankreich und Großbritannien je 52, Dänemark 66, CSR 85, Finnland, Niederlande und Portugal je 88, Norwegen 94, Spanien 119, Irland und USA je 370, Polen 893, Griechenland 1.404, Jugoslawien 1.478, Rumänien 3.066 Einwohner.

Auf Grund dieser Aufstellung ersieht man, daß Österreich (mit insgesamt 429.049 Kraftfahrzeugen einschl. Traktoren) in der Kfz-Dichte an 14., in der Pkw-Dichte an 15. und in der Motorrad-Dichte an 4. Stelle steht

einen Typengrundriß handeln) so zu gestalten, daß bei den verschiedensten Bedürfnissen gerecht wird. Es trifft auch für das Reihenhaus in planlicher Hinsicht die Forderung zu, daß das Haus unter Umständen auch einen Käufer finden muß!

Dieser Grundsatz der allgemeinen Verwendbarkeit gilt für die Eigentumswohnung und ebenso für das Reihen-

Der **Weihnachtsmann** findet für jeden etwas im



Radio-Elektrohaus Ing. Lenfeld, Landeck

(beim Kino)

UKW-Radio-Apparate ab S 1285.— aufwärts der Markenfabrikate:

Minerva, Horny, Philips, Radione, Ingelen, Kapsch, Siemens, Eumig.

Magnetofone: Dixi-Heimmagnetofon S 2.960.—
Philips-Maestro-Junior S 4.900.—

Musikschränke, Plattenspieler, Schallplatten, Verstärkeranlagen, Reparatur-Werkstätte, Teilzahlung bis 12 Monatsraten.

Elektrogeräte: Elektroherde ab S 1290.—, Staubsauger, Waschmaschinen, Kochplatten, Rasierapparate, Raumheizgeräte, Bügeleisen. - Teilzahlung bis 24 Monatsraten.

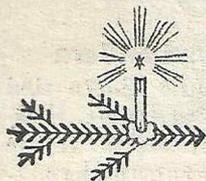


Wir reservieren Ihnen jetzt schon Ihr Weihnachtsgeschenk

Unverbindliche Beratung und Vorführung



Glückwunsch-Inserate im Gemeindeblatt



Im Einvernehmen mit der Handelskammer Landeck fühlen sich alle Geschäftsleute und Gewerbetreibenden, die zu Weihnachten oder Neujahr eine Glückwunschanzeige im Gemeindeblatt einschalten, von der Verpflichtung enthoben, ihren Kunden und Geschäftsfreunden innerhalb des Bezirkes Landeck gesonderte Glückwunschkarten oder -Briefe zu übersenden.

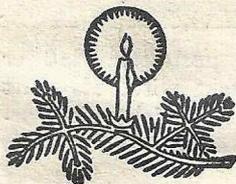
Wir bitten alle in Frage kommenden Inserenten höflichst, den Text für ihre Glückwunschanzeigen — soweit noch nicht geschehen — bis spätestens Freitag, den 17. 12. 1954, 18 Uhr, bei der Verwaltung (Tel. 414) oder Druckerei Tyrolia (Tel. 512) aufzugeben. Bei später einlangenden Inserats-Bestellungen muß mit der evtl. Aufnahme in die am 31. Dezember 1954 erscheinende Neujahrsnummer gerechnet werden.

haus: Beide bedingen einen gleichen Grundriß für verschiedene Bedürfnisse, und beide werden ermöglicht durch das Bauen in einer größeren Gemeinschaft! Es sei dem Verfasser an dieser Stelle der Hinweis gestattet, daß bereits ein Grundstock dieser künftigen

„Landecker Reihenhause-Gemeinschaft“

gebildet ist, die in Anbetracht der kommenden Wohnbauförderung und der wirtschaftlichen Bedeutung auf vollstes Verständnis und tatkräftige Unterstützung unserer Stadtverwaltung rechnen darf. Baurat Strizel.

Ein Ideen-Entwurf mit Ansichten und Bauplan der Reihenhause-Bauweise vom genannten Verfasser ist derzeit in den Schaufenstern der Landecker Spar- und Vorschußkasse ausgestellt.



Grissemann hilft Euch allen sparen,
Weihnachtsfreude
mit Grissemann-Waren!

Schützenkomp. Kauns wird wiederaufgestellt

Im vollbesetzten Saal des „Goldenen Adlers“ in Kauns fand am vergangenen Sonntag unter dem Vorsitz von Gottfried Stöckl eine Versammlung zwecks Wiederaufstellung der Schützenkompanie Kauns, welche zum letztenmale vor dem Ersten Weltkriege ausgerückt war, statt. Bürgermeister Falkeis von Kauns eröffnete die Beratung und Bezirksschützenmajor Roilo, Landeck, sprach über die geschichtliche Tradition und organisatorische Probleme der heutigen Tiroler Schützenkompanien. Ortspfarrer Jais begrüßte die Wiederaufstellung der vor dem Ersten Weltkrieg bestandenen Kauner Schützenkompanie und betonte die Notwendigkeit jeder Gemeinde, eine Schützenkompanie zu besitzen, um die vielen jungen Jahrgänge zwecks gegenseitiger Kameradschaft in einem Kameradschaftsbund zusammenzuschließen. Schließlich wurde beschlossen, vorerst einen provisorischen Kompanieausschuß aufzustellen und noch vor Weihnachten eine Generalversammlung zur endgültigen Aufstellung des Kompanieausschusses und Offizierskommandos einzuberufen. Obwohl etwa 50 Personen anwesend waren, fehlten zum Großteil noch die Kaunerberger; die seinerzeitige Kompanie bestand aus Kaunern und Kaunerbergern und verfügte auch über Trachten, die aber nicht mehr vorhanden sind. Man besprach daher auch die Finanzierung der neuen Trachten,

Spätere Zustellung. Infolge des Feiertages und des erhöhten Umfangs unserer dieswöchigen Ausgabe war es uns technisch nicht möglich, die vorliegende Nummer unseres Blattes auf Freitag früh auszuliefern. Wir bitten höflichst um Verständnis hiefür!

über deren Farbe und Zusammenstellung man Dr. Ringler, Innsbruck, zu Rate ziehen will. Die Schützenkompanie Kauns besitzt noch eine ca. 100 Jahre alte Schützenfahne, welche wieder der voraussichtlich 40 Mann starken Kompanie vorangetragen werden soll.

Der provisorische Kompanieausschuß hat folgende Zusammenstellung: Gottfried Stöckl, Obmann, Alois Starjakob, Schriftführer, Josef Neururer, Kassier, und Johann Schranz, Josef Neuner, Josef Eckhart und Ferdinand Neururer, Beiräte. Bei der Versammlung trugen sich sofort 25 Personen, hauptsächlich junge Burschen, als aktive Mitglieder in die Liste ein. Da die Kaunerberger noch fehlten, konnte man das prov. Kompaniekommando noch nicht besetzen; so wurde beschlossen, die Kompanie unbedingt wieder mit den Kaunerbergern gemeinsam aufzustellen, was auch eine Erleichterung bei der Anschaffung von Trachten und Gewehren bedeuten würde. Abschließend gab BM. Falkeis die Zusicherung, der wiederaufstellenden Schützenkompanie Kauns, im Verein mit dem Kaunerberger Bürgermeister, jede mögliche Hilfe angedeihen zu lassen. Obmann Stöckl bat alle Anwesenden um gute Unterstützung, damit die Kompanie im kommenden Jahr zum erstenmal ausrücken könne.

„V.V.S. - Vereinigte Vereine Schönwies“. Diese Bezeichnung legte sich der Dachverband der Schönwieser Vereine bei der kürzlichen Gründungsversammlung unter dem Vorsitz von BM. Franz Gabl bei. In Anwesenheit sämtlicher Vereinsobmänner und Ausschußmitglieder der Schönwieser Vereine wurde beschlossen, einen jeweils bestimmten Jahresplan der abzuhaltenden Veranstaltungen aufzustellen, um letztere passend aufeinander abzustimmen. Keine schlechte Idee, die auch in anderen Orten schon probiert wurde . . .

Kleine Geschenke, schöne Krawatten, moderne Tücheln und Schals machen immer, besonders zu Weihnachten, Freude! An kleinen Modewaren vieles und für jeden etwas beim großen **Grissemann-Weihnachtsverkauf, Landeck!**

Fundausweis: 1 Geldnote, 1 P. Wollfäustlinge, 1 Kinder-Regenhaut, 1 Lkw-Schneekette. — In Postautos wurden gefunden: 1 Regenschirm mit Silbergriff, 1 Brille mit Etui, 1 Damenhandtasche mit versch. Ausweisen, 1 schw. Schürze, 1 P. Damenlederhandschuhe und 1 P. Wollfäustlinge.

Faschings-Terminkalender

Um unseren Lesern wie in den früheren Jahren einen Überblick über die im Fasching 1955 beabsichtigten bzw. stattfindenden Ballveranstaltungen zu geben, bitten wir auf diesem Wege alle Landecker Vereine und Gaststätten, uns bis zum 20. 12. 1954 die bereits fixierten Balltermine bekanntzugeben; wenn möglich, soll der Terminkalender dann in der Neujahrsnummer veröffentlicht werden.

Bunter Abend der Arbeiterkammer

Im vollbesetzten Vereinshaussaal fand am 30. November ein Bunter Abend statt, zu welchem das Bildungsreferat der Tiroler Arbeiterkammer, zusammen mit der Landesleitung des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, eingeladen hatte. Mitwirkende waren Gerti Sperlich, Trude Stemmer, Rudolf Tlusty und Kapellmeister Rudi Graf vom Landestheater, Schülerinnen der Innsbrucker Tanzschule Godlewski sowie der Orchesterverein Landeck.

Nach einer Begrüßung durch Präsident Gängsinger der Tiroler Arbeiterkammer, in welcher dieser kurz die volksbildnerischen Absichten der Kammer umriß, kulturelle Veranstaltungen für ihre Mitglieder von der Landeshauptstadt auch in die kleineren Orte Tirols zu tragen, folgte ein sehr reichhaltiges Programm, in welchem sich Adolf Böhmer als launiger Ansager bestens bewährte. Lieder, Vortragsstücke aus Operetten, Couplets, Tanznummern, lustige Sketches und Dialoge, unterbrochen von wohlgelegenen Darbietungen unseres Orchestervereins unter Kapellmeister Parth, wechselten in bunter Reihenfolge, in welcher das heitere Element bei weitem überwog. Das Publikum, durch die leichtgeschürzte Muse sichtlich vorzüglich unterhalten, dankte demgemäß mit reichem Beifall.

M-0

Zum Adventspiel der Heimatbühne Landeck

Am 3. und 4. Adventsonntag (12. bzw. 19. 12. 1954), jeweils 20 Uhr, bringt die Heimatbühne Landeck das Adventspiel „Die da aufstehen im Dunkeln“ von Eugen Andergassen zur Aufführung. Um die Besucher auf den Inhalt vorzubereiten, stellte uns die genannte Bühne nachstehende Zeilen zur Verfügung:

Advent ist die Zeit der Besinnung und inneren Wandlung. Der ewige Kain, welcher seinen Bruder Abel niederschlägt, nicht nur vor den Toren des Paradieses, sondern auch im Schützengraben, wo der Soldat beim Töten getötet wird, in der Bar, wo der Völlner den Hilflosen von sich stößt, oder auch im Krankenhaus, wo Kinder Hungers sterben, obwohl alle gesättigt werden könnten.

Wir alle haben den Kain in uns, aber auch den Abel, wir sind Opfer unser selbst. Und es gibt nur eine Lösung aus diesem Zwiespalt: Liebe! Ein ungeheures Maß an Liebe, wie wir es offenbar nicht aufzubringen vermögen. Liebe, die Gott uns schenkt im Kind der Krippe.

Das Adventspiel „Die da aufstehen im Dunkeln“ von E. Andergassen stellt diese Gedanken auf die Bühne. Wo dieses Spiel zum Erleben wird, da ist rechte heilige Zeit, da ist Wende zum Licht aus Nacht und Dunkel nahe.

„**Hirten und Könige**“, ein Vortrag von H.H. Dr. Heinz Huber am Montag, den 13. 12. 1954, 20 Uhr, im Vereinshaus, mit Farblichtbildern von Tiroler Krippen. Das Kath. Bildungswerk ladet zum Besuch dieses interessanten Vortrags freundlich ein.

Die Sektion Landeck des Ö. A. V. hält am Samstag, den 11. Dezember, im Vereinsheim Hotel „Schwarzer Adler“ ihre 2. Hauptversammlung ab und verbindet damit einen Ehren- u. Unterhaltungsabend für langjährige Mitglieder. Dabei werden Ehrenzeichen für 40- u. 25-jährige Mitgliedschaft überreicht. Nach Abwicklung des Vereinsprogrammes hält Wastl Mariner, Innsbruck, der kürzlich von seiner Anden-Expedition zurückgekehrt ist, einen Farbbilder-Vortrag „Streifzug durch die Alpen“. Jö.

Schöne Stricksachen, wenn Sie zum **Grissemann** laufen und für wenig Geld Reststrähne kaufen!

Für den Frieden

Vom 29. November bis 2. Dezember fand in Wien die fünfte Generalversammlung des Weltbundes der Kriegsteilnehmer statt. Nachstehend das „Credo“ des berühmten amerikanischen Politikers und Nobelpreisträgers und stellvertretenden Generalsekretärs der Vereinten Nationen, Dr. Ralph Bunche:

Niemand kann überzeugender für den Frieden sprechen als jene, die im Kriege gekämpft haben. Die Stimmen der Kriegsteilnehmer rufen voll Sehnsucht nach dem Frieden unter allen Völkern der Erde, die im Laufe einer Generation zweimal die unsäglichen Leiden eines Weltkrieges erduldeten.

Die Menschheit hat sich ein Recht auf den Frieden erworben. Ohne ihn gibt es keine Hoffnung, und ohne Hoffnung ist der Mensch verloren.

Die Stimme des einfachen Mannes muß gehört werden. Die Völker streben nach einem besseren Leben in Freiheit. Die Sehnsucht nach dem Frieden kann und muß eine unüberwindliche Macht gegen Krieg, Gewalt und Entwürdigung werden.

Die Völker mußten für den Krieg arbeiten und Opfer bringen, sie werden sich um so lieber für den Frieden einsetzen. Mögen sie ihre Kräfte für den größten Kreuzzug sammeln, den die Geschichte gekannt hat, einen Kreuzzug für Frieden, Freiheit und Gleichberechtigung.

Allgemeiner Elternsprechtag. Der 1. allgemeine Elternsprechtag am Bundesrealgymnasium in Landeck findet am Mittwoch, den 15. 12. 1954, von 14-18 Uhr statt. Die Eltern haben hiebei Gelegenheit, alle Lehrkräfte an einem Tage zu sprechen, und werden eingeladen, davon Gebrauch zu machen.

Sprechtag der Allgem. Invalidenversicherungsanstalt. Zufolge der starken Inanspruchnahme in Rentensachen sieht sich die Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer veranlaßt, einen Sprechtag der Allgemeinen Invaliden-Versicherungsanstalt abzuhalten; dieser findet am Dienstag, den 14. Dez. 1954, ab 8.30 Uhr, in den Diensträumen der Arbeiterkammer, Amtsstelle Landeck (Kinogebäude rückwärts), statt. Alle Interessenten werden gebeten, den Sprechtag in ihrem eigenen Interesse zu benutzen. Alle versicherungsrechtlichen Unterlagen wie Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Arbeitszeugnisse, Rentenbescheide u. dgl. sind — falls vorhanden — mitzubringen. Da am 31. 12. 1954 die Frist zur Antragstellung auf Nachentrichtung von Beiträgen im Sinne des Sozialversicherungs-Neuregelungsgesetzes vom 1. 4. 1952 abläuft, ist der Sprechtag besonders aktuell. Es wird gebeten, von Vorsprachen anderer Art am 14. Dez. 1954 Abstand zu nehmen. A

Grissemann, Landeck, bietet Ihnen zu laufend günstigen Preisen schon jetzt den **Weihnachtsrabatt!**

Gemeindeamt Zams

Weihnachtsbäume. Anmeldungen zum Bezug von Weihnachtsbäumen werden bis 19. Dezember 1954 im Gemeindeamt entgegengenommen. Auch Schule, Kirche, Mutter- und Krankenhaus, Kindergarten und allenfalls Vereine haben ihren Bedarf anzumelden. Jede selbständige Beschaffung von Weihnachtsbäumen ist ausnahmslos verboten. Zuwiderhandelnde werden im Betretungsfall zur Anzeige gebracht (die Einhaltung dieser Anordnung wird überwacht). Wer Weihnachtsbäume von anderen Gemeinden bezieht, hat die Herkunft und den rechtmäßigen Erwerb durch

gemeindeamtliche Bescheinigung nachzuweisen. Die Ausgabe der Weihnachtsbäume erfolgt am 22. Dezember 1954 von 8-12 und 14-16 Uhr im Widum-Stadel. Ausgegeben werden nur Fichtenbäume. Die Beschaffung von Weißtannen ist seitens der Bezirksforstinspektion auch der Gemeinde untersagt worden. Für jeden abgegebenen Weihnachtsbaum wird ein Unkostenbetrag von S 4.- - 10.- eingehoben.

Der Bürgermeister: Haueis e. h.

Bettfedern kauft man halt doch am besten beim

Grissemann in Landeck

Sterbefall. In Zams starb am 1. Dez. der Tischlermeister Othmar Leopold Müller, Landeck, Andreas-Hoferstr. 3 76 Jahre alt.

„**Herzhafter Hauskalender 1955**“. Ein schönes und willkommenes Hausbuch, das sich im Bücherschrank des Städtlers ebenso befinden sollte wie unter den Büchern, die auch im Bauernhaus gerne gelesen werden, ist der von der Stiftung „Soziales Friedenswerk“ herausgegebene „Herzhafte Hauskalender“. Das mit künstlerisch wertvollen

BEL AMI der deutsche Qualitätsstrumpf! Alleinverkauf durch

MODENHAUS HUBER

Holzstichen des anerkannten Meisters der Buchillustration, Ernst von Dombrowski, ausgestattete Buch enthält, neben einem originell gestalteten Kalendarium, Erzählungen und Gedichte in reicher Auswahl u. von namhaften Autoren; im Mittelpunkt steht die großartige Erzählung von Josef Friedrich Perkonig „Der Schinderhannes zieht übers Gebirg“, die man wohl als eine der besten Arbeiten des Dichters bezeichnen darf. Die Herausgeber haben alles daran gesetzt, den Kalender an Inhalt und Ausstattung noch schöner und reicher als in den früheren Jahren zu gestalten, was ihnen voll gelungen ist, da dieses Hausbuch jedermanns Geschmack Rechnung trägt und daher erfreuen muß, so daß es auf jeden Weihnachtstisch gelegt werden kann. (Das in allen Buchhandlungen erhältliche Buch kostet S 24.-, ist 208 Seiten stark und enthält 62 Original-Holzstiche.) *

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 12. 12.: 3. Adventssonntag, Kommunionssonntag d. Frauen - 6 Uhr Rorate für † Mutter u. Bruder (M), 7 Uhr hl. Messe, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Jahresamt f. Toni Graber, 11 Uhr Jahresm. f. Gebhard Sieber; 17 Uhr Adventandacht.

Montag, 13. 12.: Hl. Luzia - 6 Uhr Rorate f. Anna u. Heiner Schrott, hl. Messe f. Engelbert Holzner u. Gertraud Ebner, 7.15 Uhr Jahresamt f. Fam. Stockhammer, 8 Uhr hl. Messe f. Josef Pöll; 17 Uhr Adventrosenkranz - so täglich!

Dienstag, 14. 12., innerh. d. Festoktav - 6 Uhr Rorate f. † d. Frau Gebauer, hl. Messe f. Geschw. Spiß, 7.15 Uhr Jahresm. f. Ludwig Schueler, 7.30 Uhr in Perfuchsberg hl. Messe f. Vinzenz Zangerle, 8 Uhr Jahresm. f. Ludwig Tröber u. gefallene Söhne.

Mittwoch, 15. 12.: Quatembermittwoch, Oktavtag v. Unbef. Empfängnis - 6 Uhr Rorate f. Lorenz Schimpföbl, Jahresm. f. Peter Hengl, 7.15 Uhr Jahresm. f. Alexander Riezler, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 16. 12.: Hl. Eusebius - 6 Uhr Rorate f. † d. Fam. Haag, hl. Messe f. † d. Fam. Walter, 7.15 Uhr hl. Messe f. Othmar Müller, 8 Uhr hl. Messe f. Adele Haidinger.

Freitag, 17. 12.: Quatemberfreitag - 6 Uhr Rorate f. Theres Eschelmüller u. Philomena Picker, Jahresm. f. Kathi Jenewein, 7.15 Uhr hl. Messe f. Maria Wohlmann, 8 Uhr Jahresm. f. Obstlt. Karl Ludwig.

Samstag, 18. 12.: Quatember Samstag - 6 Uhr Rorate f. Pius Triendl, Jahresm. f. Kreszenz Grießer, 7.15 Uhr Jahresamt f. Otto Dapunt, 8 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Adventrosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Dienstag, 20 Uhr, Glaubensstunde d. Mädel über 17 J.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 12. 12. 1954:

Landeck-Zams: Dr. Hans Codemo, Landeck, Pascheg. 16, Tel. 542

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Carl Wotke, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams): 11. u. 12. 12. 1954: Ruf 509

Der Wunsch
der Hausfrau!



Kaffeemaschine
Automatic-Bügeleisen
Haartrockner
Kaffeemühle
Staubsauger
Waschmaschine

ALLES ELEKTRISCH!

im Fachgeschäft

SCHWENDINGER & FINK

LANDECK, Marktplatz 10

Schenkt praktisch!

Elegante und warme **Wäsche** für
Damen, Herren und Kinder.

Strümpfe und Socken in, besonders
reichhaltiger Auswahl.

Großes Lager an **Wintersport-Bekleidung!**

MARIA ERHART

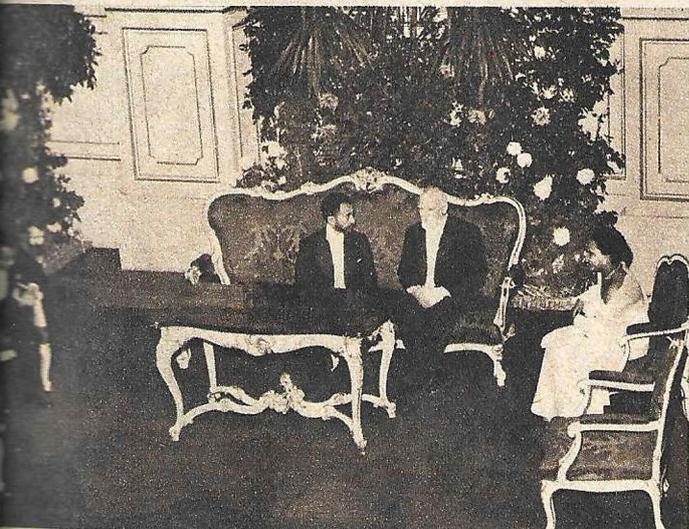
LANDECK

Das Kaufhaus, das immer Ihr Vertrauen rechtfertigt!

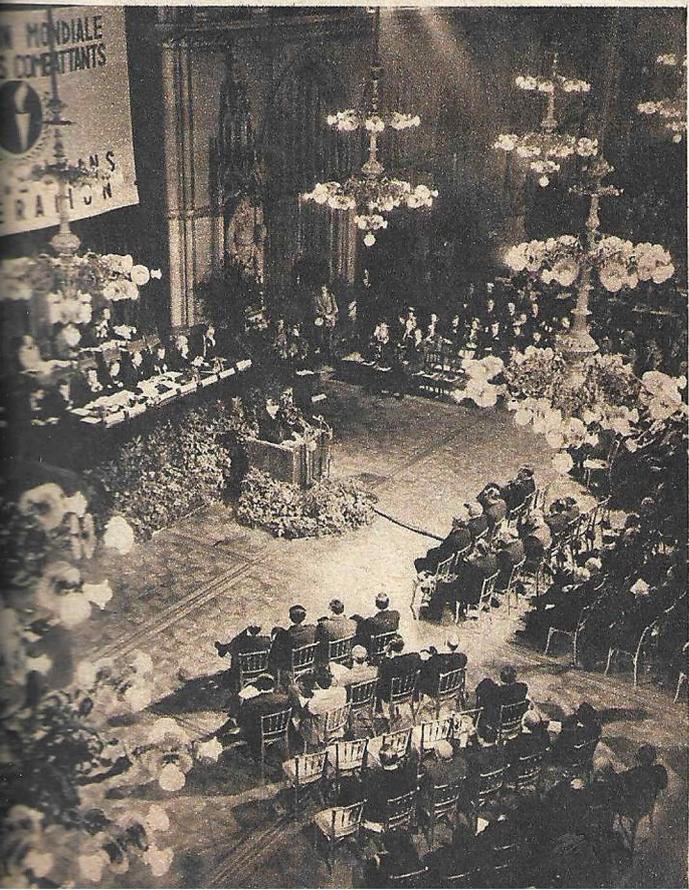




AS GEBURTSHAUS GEORGE WASHINGTONS in Mount Vernon war eine der zahlreichen Gedenkstätten, die Bundeskanzler Adenauer während seines Staatsbesuches in den Vereinigten Staaten besichtigte. Auf unserem Bild von links nach rechts: John Farrington, Chef des Protokolls im US-Außenministerium; Botschafter Franz Gruber; der Kanzler; Frau Gruber und Gesandter Dr. Schöner.



HAILE SELASSIE I. wollte zu einem kurzen Besuch in Wien. Zwei Tage lang stand die Bundeshauptstadt im Zeichen des Kaiserbesuches. Hier unterhält sich der Kaiser von Äthiopien mit Bundespräsident Schuster bei der Festvorstellung im Redoutensaal. Zu beiden Seiten des Kaisers sitzen die Staatsoberhäupter der Herzog und die Herzogin von Harrar.



ADVENT — die Zeit der Vorbereitung und frohen Erwartung ist gekommen. Voll Eifer richten die Kinder die Adventkränze her und entzünden die Kerzen.



DER WELTBUND DER KRIEGSTEILNEHMER, der 112 Kriegsteilnehmerorganisationen aus 25 europäischen und überseeischen Ländern mit 18 Millionen Mitgliedern umfaßt, hielt im großen Festsaal des Wiener Rathauses seine 5. Generalversammlung ab. In seiner Botschaft an die mehr als 200 Delegierten des Kongresses betonte Bundespräsident Körner, daß gerade jene berufen und befähigt seien, den Krieg zu bekämpfen, die seinen Schrecken und seine Sinnlosigkeit am eigenen Leib erfahren haben. Unsere Bilder zeigen einen der prominentesten der Delegierten, den Amerikaner Harold Russel, bekannt als der „Mann ohne Hände“ aus dem Film „Die schönsten Jahre unseres Lebens“ (oben Mitte), und die Eröffnung des Kongresses, bei der Außenminister Figl die Delegierten im Namen der österreichischen Bundesregierung herzlich willkommen hieß (links).

Alle Photos: AND, INP, UP.

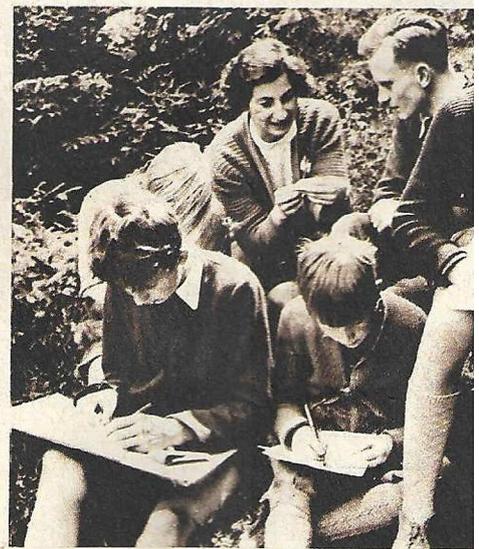
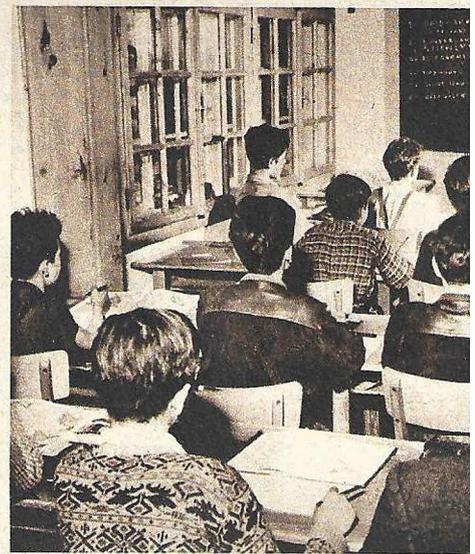
Maturanten MIT Gesellenprüf



Moderne Menschen formt das Werkschulheim Felbertal bei Mittersill. Wolfi und Alfi, die hier mit Eifer in der Mechanikerlehrwerkstätte arbeiten, sind mit dem Getriebe eines Kraftfahrzeuges ebenso vertraut wie mit den Lateintexten, mit denen sie sich wenige Stunden vorher befaßten.

Naturgeschichts-Unterricht im Freien. Kleine Klassen von höchstens zehn Schülern ermöglichen individuellen Arbeitsunterricht.

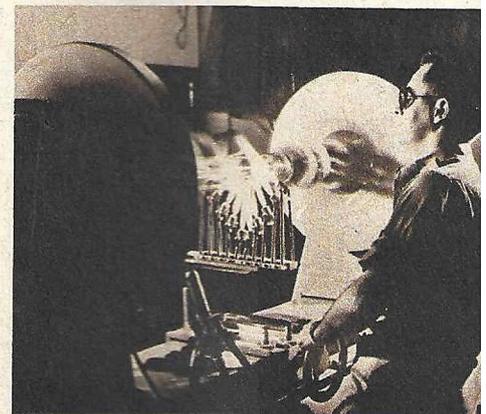
Ein neuer Typ einer Mittelschule außer dem regulären Stoff ein handwerkliches Können vermittelt zwei Jahren im Salzburgischen. Es handelt sich dabei um das Werk dessen Absolventen neben dem Maturabschluß einen Gesellenbrief in einem Holz- oder Gewerbe erhalten.



Facharbeiter - unentbehrlich

Der oft gehörte Vorwurf, die fortschreitende Mechanisierung in der amerikanischen Industrie mache den Facharbeiter überflüssig und züchte Generationen von Hilfsarbeitern, wird durch die vom amerikanischen Amt für Arbeitsstatistik erhobenen Ziffern entkräftet: Der Anteil der Facharbeiter am gesamten Arbeitskraftreservoir stieg von 15% im Jahre 1910 auf 19% im Jahre 1950. In vielen Berufen ist die Maschine auch heute noch bloß Hilfsmittel; die Hauptarbeit wird von dem geschulten und erfahrenen Fachmann geleistet.

◀ **Der Elektromechaniker**, der die komplizierte Einstellung an dem Generator besorgt, ist ein hochqualifizierter Facharbeiter. Er gehört zu den ganzjährig beschäftigten Spitzenverdienern.

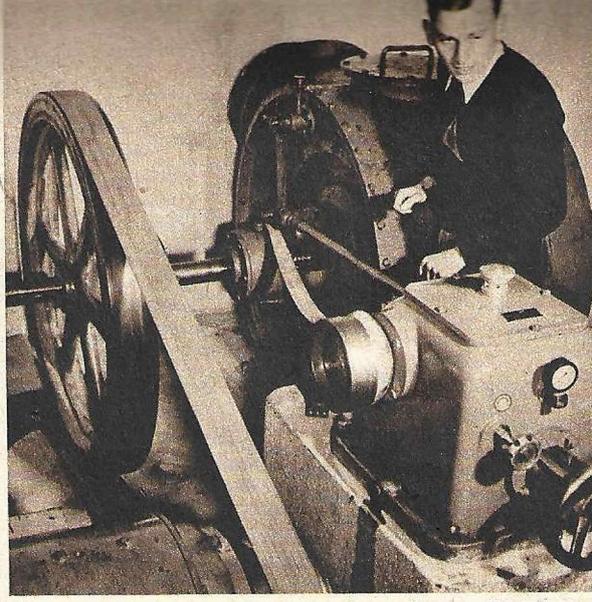


Der Glasbläser arbeitet heute zwar mit Maschinen, Methoden und Werkzeugen, ist aber mindestens ebensoviel Geschick und Können früher, jedoch weniger auf Kosten seiner Gesundheit.

lern
noch
vor
Es
rtal,
den
den

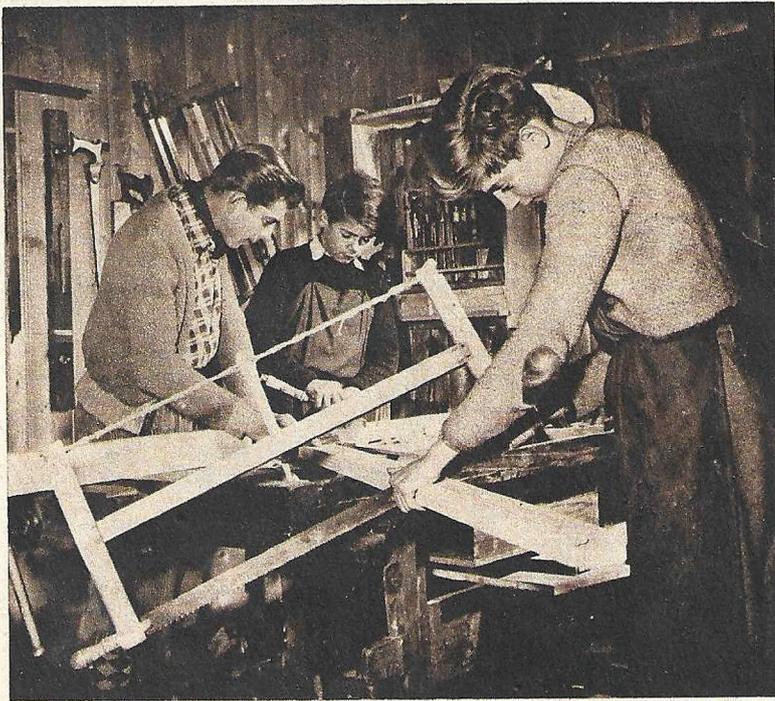


← Eine Klasse beim Geographie-
unterricht. Jeder neue Schüler muß eine
dreimonatige Probezeit durchmachen, nach der
er endgültig aufgenommen werden kann.



Teilansicht des Schulgebäudes, das in
1000 Meter Seehöhe inmitten der Hohen Tauern liegt.
Die Anstalt wird von der Schulgemeinde geleitet,
in der Lehrer, Erzieher und Schüler vertreten sind.

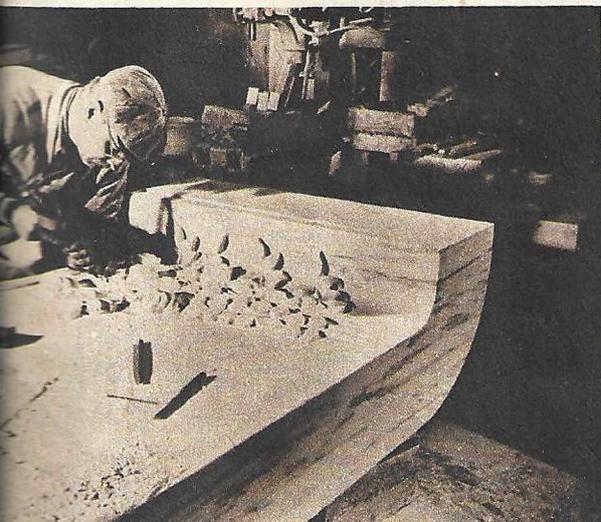
Das schuleigene Kraftwerk
versorgt die Anstalt mit Strom
und dient obendrein zukünftigen
Elektroingenieuren als Lernbetrieb.



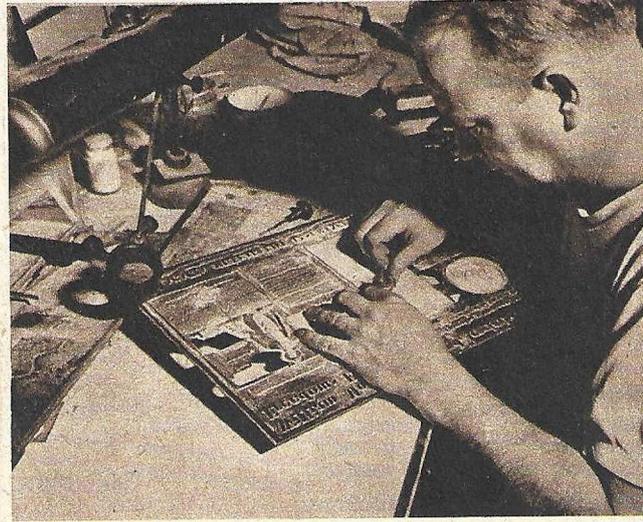
Schüler bei der Arbeit in der Lehrwerkstätte für Tischlerei.
Beim Eintritt in die Schule können sich die Buben entweder
für ein metall- oder holzverarbeitendes Handwerk entscheiden.



Der starke Zustrom von Schülern erfordert den Bau neuer Werk-
stätten und Wohnräume. Ein Großteil der Bauarbeiten wird von den Schülern
selbst verrichtet. Hier der Holztransport mit einem Mehrzweckfahrzeug.



Der Steinmetz muß auch
heute, obwohl er mit dem
Preßluftfräser arbeitet, ein
Künstler seines Faches sein.
Selbst der Hilfsarbeiter wurde
durch die Maschine „ge-
adelt“ er avancierte meistens
zum angelernten Arbeiter.

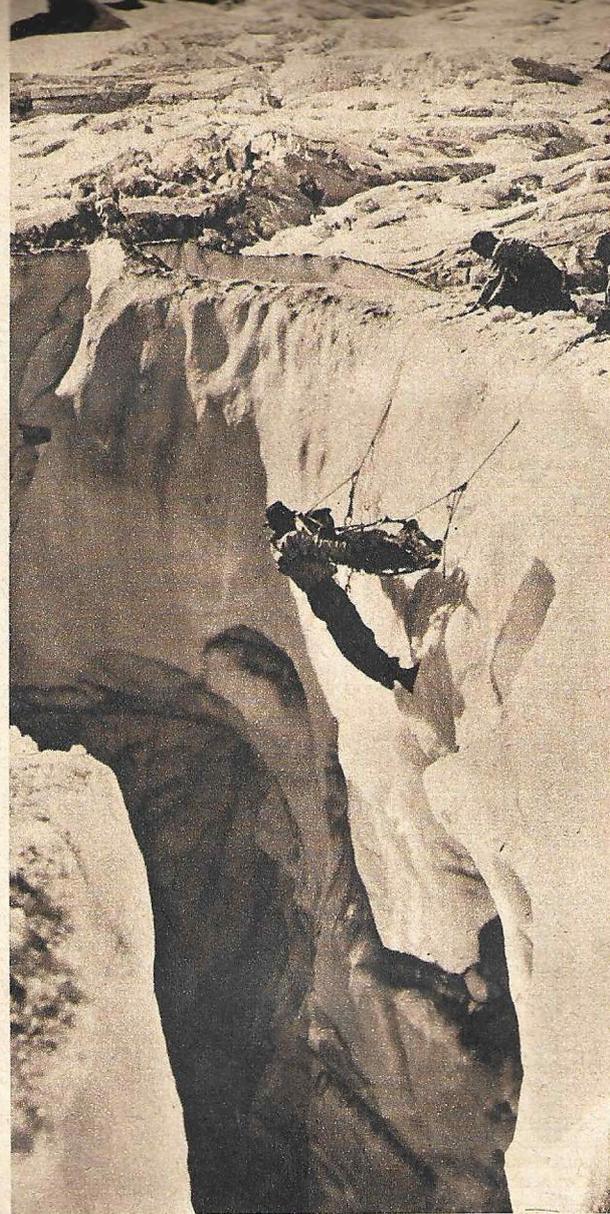


Der Graveur muß für
diese, unter dem Mikroskop
vorgenommene Ätzung über
eine Genauigkeit und ein
Geschick verfügen, die durch
keine Maschinenarbeit er-
setzt werden können. Auch
er bleibt ein gesuchter und
hochbezahlter Facharbeiter.



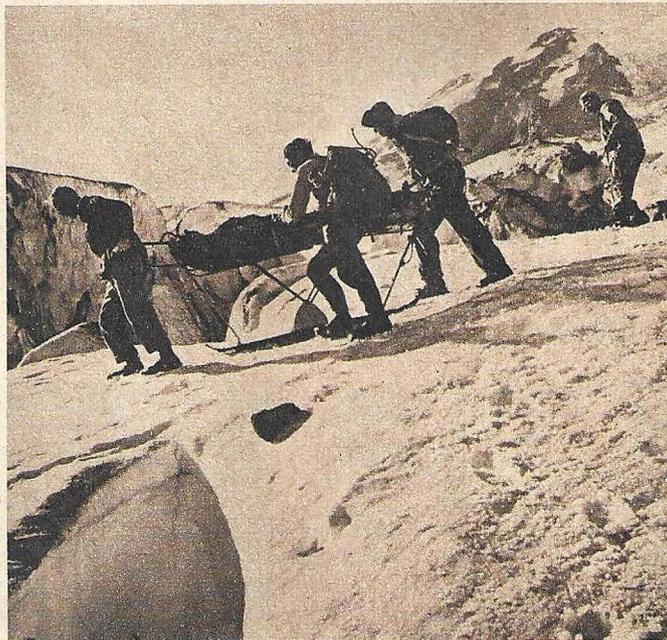
In den Olympic Mountains im Bundesstaate Washington wird ein Bergsteiger vermißt. Sofort nehmen Bergrettungsmänner und ein Leichtflugzeug, dessen Pilot hier das Gletschergebiet auf der Karte studiert, die Suche nach dem Vermißten auf.

Kampf dem Bergtod



Über Funkfernsprecher stehen die einzelnen Suchgruppen ständig mit dem Flugzeug und untereinander in Verbindung.

Nach europäischem Vorbild wurde in den Hochgebirgsgegenden der USA ein Bergrettungsdienst ins Leben gerufen, der schon viele Skifahrer und Bergsteiger vor dem Bergtod gerettet hat. Gegenüber dem österreichischen Bergrettungsdienst hat die „Mountain Rescue“ den Vorteil, daß ihr neben anderer moderner Ausrüstung auch Hubschrauber und Leichtflugzeuge zur Verfügung stehen, deren Einsatz unter österreichischem Kennzeichen bei uns noch auf die Ablehnung durch eine Besatzungsmacht stößt.

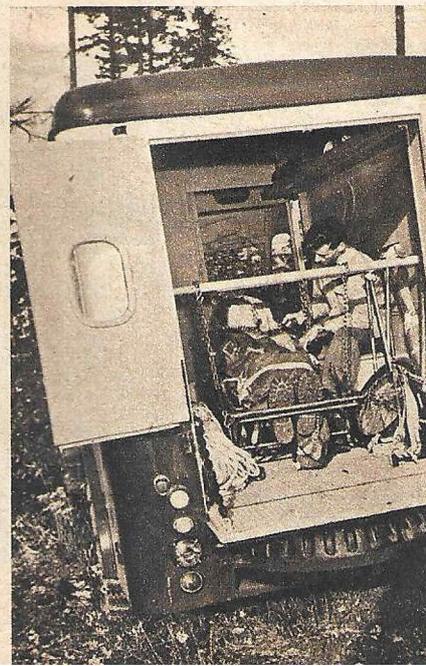


◀ Wertvolle Stunden gewinnen die Ärzte durch den Hubschrauber, der den Verletzten aus dem Gletschergebiet zu Tal bringt. Der Helikopter wird für solche Anlässe von der US-Marine stets zur Verfügung gestellt.

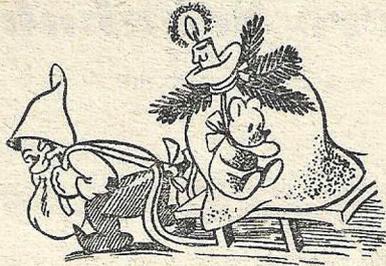
Der Wagen des Bergrettungsdienstes der Helfer und Geräte zum Einsatzort befördert, kann auch als Krankentransportwagen verwendet werden. In ihm wird der Verunglückte bis zum nächsten Krankenhaus gebracht.

In einer Gletscherspalte wurde der mißt gefunden. Nach ärztlicher Hilfeleistung wird er nun in einem Bergungsgesetz zwei Männern (nicht mehr im Bilde) hochseilt. Zwei weitere sorgen am Spaltenrand den gleichmäßigen Lauf der Seile, ein fünft steuert die Bahre an Hindernissen vor

◀ Der Abtransport des Verletzten bis zu einem Punkt, wo ein Hubschrauber landen kann, erfolgt mit einem Bergungsgesetz, an dem ein Ski montiert wird



Wir
helfen
SCHENKEN
durch



Senken der Preise!

Zum Beispiel bei:

- Hemdenflanellen**, durchgew., rein Mako
- Schlafrock-Flanellen**
- Kleiderbarchent**
- Hemdenstoffen**
- Everglaze, Crêpe-Handtuch** usw.

ROHNER

Das schönste WEIHNACHTSGESCHENK:

Ein „Remington-Rasierapparat“
der weltbeste Elektro-Rasierapparat.

Radio-Elektro **ING. LENFELD**, Landeck

Zu verkaufen:

Dreiteil. Kasten (S 800.-), mod. Schreibtisch (S 400.-), 1 Tisch (S 50.-), 2 Sessel (je S 25.-), 1 Spind (S 150.-), dreiteil. Matratzen (S 100.-), Lotterbett (S 180.-), neuwertiges Damenkostüm, Gr. I., dkl.-blau (S 700.-).

Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

Liebe Bücherfreunde!

Von allen Seiten, durch Zeitungen, Prospekte und Rundfunk werden Sie auf **neue Bücher** hingewiesen. Ich bin gerne bereit, Ihnen innerhalb weniger Tage jedes Buch zum **Originalpreis ohne Portozuschlag** zu besorgen.

Buchhandlung J. Grisseemann Imst und Landeck

Ihr Weihnachtswunsch:



Damenlederhandschuhe mit Strickfutter, Ia	S	98.50
Herrenlederhandschuhe „ „ Ia	S	115.50
Wollhandschuhe in großer Auswahl		
Die beliebte Bradlstrickmütze	S	23.50
Seelohauben aus Ballonseide	ab S	14.50
Stirnbänder, Schals, Tücher und Strümpfe für Damen und Herren		
Damenhandtaschen, gefüttert	ab S	17.50
Dameneinkauf- und Reisetaschen in Leder und Plastik	ab S	49.-
Große Auswahl in Geld- und Brieffaschen - Weitere Geschenkartikel in großer Auswahl		
Herrenrasieretuis in Leder, klein	ab S	56.-
Herrenrasieretuis „ groß	ab S	115.
Maniküre - Etais	ab S	12.-

Angezahlte Sachen werden zurückgelegt

Für die schnelle Weihnachtshandarbeit das bequeme Ausnähelein, 150 cm breit, ab S 42.-

Nicht vergessen als kleine Beigabe den reizenden, billigen Modeschmuck aus dem

Haus des guten Geschmacks

Martha Henzinger, Landeck, Malserstr. 29, Tel. 451

Bitte besuchen Sie unsere Schuhabteilung

und überzeugen Sie sich über Qualität und Preise; wir führen Schuhe seit 35 Jahren.

Für Winter:

Pelzschuhe in bester Qualität für Herren, Damen und Kinder

Damen-Wintermäntel in großer Auswahl, ganz gefüttert, ab S 376.—

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, nur Markenware wie Benger, Elastisana, Gloriette in reicher Auswahl

Strickwaren in modischer und sportlicher Ausführung

Bettwäsche, Federn und Daunen, Wolldecken und Vorhänge

KLEIDERHAUS *Grafl,* **LANDECK**
D A M E N - A B T E I L U N G

Die beliebten HERREN-

Lodenmäntel ab S 330.—

im

Kaufhaus **MARIA ERHART**
LANDECK

WEIHNACHTSGESCHENKE

die jede Frau erfreuen!

PARFUM - Eau de Cologne -
Markenseifen - Geschenkkas-
setten etc. in allen Preislagen.

Friseursalon-Parfümerie

FELBERMAYER

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anlässlich des Heimganges unseres unvergeßlichen lieben Vaters, Herrn

Othmar Müller

Tischlermeister

Inhaber der silbernen Ehrenmedaille
der gewerbl. Wirtschaft für Tirol

sowie für das ehrenvolle Geleite zur letzten Ruhestätte danken wir allen Freunden und Bekannten. Besonders danken wir den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, den Herren Kom.-Rat Stoll und Dr. Schnaller, sowie den vielen Berufskollegen und der Schützenkompanie.

Lulise Hohnsbehn geb. Müller

Im Namen aller Angehörigen

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Herrn

Josef Stadlwieser

danken wir allen Verwandten und Bekannten.

Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit, der Freiw. Feuerwehr und dem Kriegsopferverband.

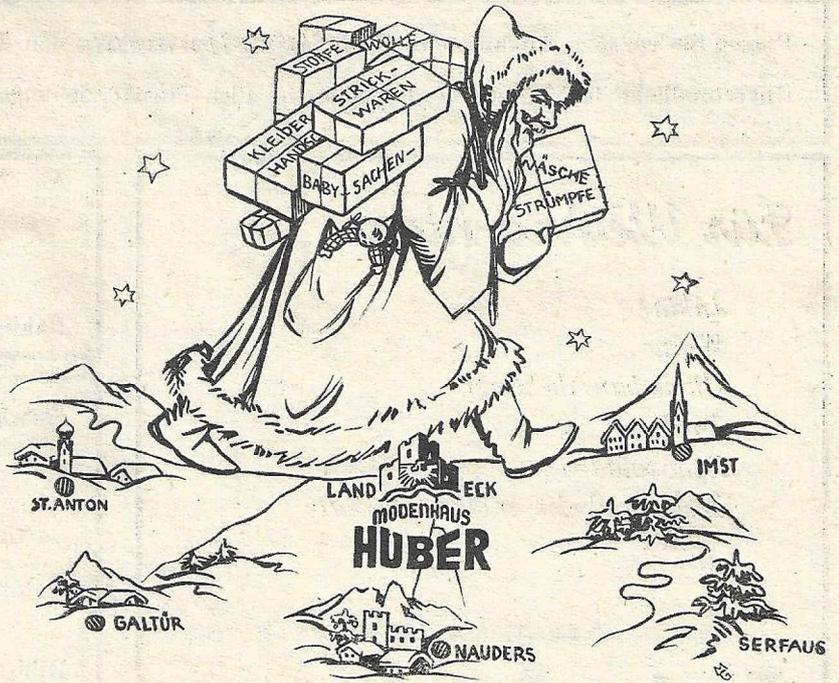
Altach, Landeck, im Dezember 1954

In tiefer Trauer:

Maria Dittich mit Familie
Margarethe Ölz mit Kindern

Mit frohem Hoffen naht das Fest,
vom Guten schenkt man
nur das
Best'!

MODENHAUS
HUBER



Die bekannt guten und billigen
mechanischen deutschen

SPIELWAREN

in großer Auswahl nun auch im

Sporthaus **HANS WALSER**
LANDECK, Telefon 275

LEICHTES Zugpferd (für leichte Arbeit) über die Wintermonate gesucht.
KARL PFEIFER, St. Anton a. A. Nr. 174

Der **Rundfunk**-Mechaniker und -Händler
Ihres **Vertrauens:**

Hubert Probst - LANDECK
Herzog-Friedrichstraße 1 (Gerberei) - Ruf 467



SCHENKT

Haushaltgeräte

- Heizkissen
- Heizdecken
- Heizöfen
- Bestrahlungsgeräte
- Brotröster
- Rasierapparate

ALLES ELEKTRISCH!

im Fachgeschäft:

SCHWENDINGER & FINK
LANDECK, Marktplatz 10

Eine schöne

Bonbonnière

gehört auf jeden Gabentisch!

Wählen Sie daher rechtzeitig aus unserem großen Sortiment

Konditorei-Café

Wiedmann

Pächter: Herbert Mayer, Landeck
Ruf 382 Malsersstraße 27

Fragen Sie vor dem Ankauf eines **Musikinstrumentes** den **Musiklehrer!**
 Unverbindliche fachmännische Beratung in allen Musikerziehungsfragen.

MUSIKHAUS
Hans Parth

Für Weihnachten:

- Liköre*
- Weine*
- Christbaumbehänge*
- Pralinen*
- Schokoladen*
- Keks und die Weihnachtstorte*
- aus dem*

Konditorei - Café

Wiedmann

Pächter: Herbert Mayer, Landeck
 Ruf 382 Malsersstraße 27

Am Zamserwiesberg kommen ca.

200 fm FICHTENNUTZHOLZ

am Stock zum Verkauf. Günstige Abtransportmöglichkeit.

Baldige Offerte an die Druckerei Tyrolia, Landeck

Denken Sie jetzt schon an die kommenden Feiertage!

Unsere **Gassenschank**

bietet Ihnen in bester Qualität zu gleichbleibenden Preisen:

Ribiselwein rot, per Liter	S 10.—
Ribiselwein weiß, per Liter	S 15.—
I a Obstner Eigenbau, 50 grädig, ab 1 L	S 35.—
I a Apfelsaft, Eigenbau	S 5.—

Gasthof „Sonne“ Landeck

Ich habe vergrößert!

Das Geschäftslokal in meinem Hause, in welchem die Papierhandlung Rauscher war, habe ich umgebaut und in dieses Lokal die Abteilung

OPTIK und FOTO

meines Geschäftes verlegt. Durch diese Erweiterung meines Geschäftes ist die Übersicht über mein reichhaltiges Warenlager besser und den Kunden die Auswahl erleichtert worden.

Abteilung OPTIK bietet reichhaltige Auswahl in Feldstechern, Fernrohren, Thermometern, Barometern, Senkwaagen wie Alkoholometer u. dgl., Lupen, Lesegläsern, Reißzeugen, Kompassen, Höhenmessern, Schutzbrillen für Arbeiter, Motorradfahrer, Skifahrer, Sonnenschutzbrillen und ganz besonders Brillen für Fehlsichtige. Meine Auswahl in Brillenfassungen für Kind, Dame und Herrn von der billigsten bis zur feinsten Luxusausführung kann jeden Wunsch befriedigen. Meine optische Werkstätte ist technisch so gut eingerichtet, daß Brillen jeder Gläserstärke und Art nach Angabe, Probe und jedem Rezept schnellstens geliefert werden können. - Alle Krankenkassen. - Reparaturen-Eildienst.

Abteilung FOTO bietet reichhaltige Auswahl in Kameras, Filmen und sämtlichem fotografischem Bedarf. - Foto-Ausarbeitung: Entwickeln - Kopieren - Vergrößern schnell und in altbekannter Güte.

In meinem bisherigen Geschäftslokal finden meine Kunden erweiterte Auswahl in Uhren jeder Art, Schmuck in echt und unecht, Tafelgeräten sowie Nicro- und Silber-Bestecken.

UHRMACHER- und
 OPTIKERMEISTER

JOSEF PLANGGER

J. WEISKOPF's Nachf.

LANDECK, Malsersstraße 5 - Tel. 370

Das Buch für jeden Kraftfahrer heißt:

„Mit dem Auto auf du“, geschrieben von Alexander Spoerl. Fachmännisch, geistreich und heiter S 89.60

Buchhandlung J. Grisseemann Imst und Landeck

Infolge unserer ständig steigenden Produktion sind wir wieder in der Lage, mit einem gut sortierten Möbellager aufzuwarten. Besichtigung ohne Kaufzwang jederzeit erwünscht.

Holz wird nach wie vor in Zahlung genommen.

Äußerst bequeme Teilzahlungen. Zustellung mit eigenem Lkw.

Deisenberger

Möbel-Werkstätte

Zams - Tel. 442

Lichtspiele Landeck

Die ungewöhnlichen Abenteuer einer kecken Stenotypistin in dem bezaubernden Lustspiel:

Glück muß man haben

Mit Bruni Löbel, Paul Hörbiger, Axel v. Ambesser u. a.

Freitag, 10. Dez. um 8 Uhr Jugendfrei
Samstag, 11. Dez. um 5 und 8 Uhr

Eine idyllische Liebesgeschichte in den Bergen um einen jungen Bildschnitzer und sein Modell:

Der Bildschnitzer vom Walsertal

(IM BANN DER MADONNA)

Mit Maria Holst, Viktor Staal, Siegfried Breuer u. a.

Sonntag, 12. Dez. um 2, 5 und 8 Uhr
Montag, 13. Dez. um 8 Uhr Jugendverbot

Gewissenlose Banditen locken Schiffe durch Irrlichter an die Klippen von Englands Westküste!

RIFF - PIRATEN

Mit Charles Laughton, Maureen O' Hara, Leslie Banks u. a.

Dienstag, 14. Dez. um 8 Uhr Jugendverbot

John Wayne, Patricia Neal, Ward Bond u. a. in:

Unternehmen „Seeadler“

Gefährliche U-Boot-Aktionen und Liebeskämpfe!

Mittwoch 15. Dez. um 8 Uhr
Donnerstag, 16. Dez. um 8 Uhr
Jugendverbot

Voranzeige: Die Wirtin von Maria Wörth ab 17. Dez.

Einen langersehnten Wunsch

können Sie erfüllen durch das Schenken eines guten Fotoapparates.



Keine Jagd, keine Skitour - keine Autofahrt und kein Sport ohne Fotoapparat!

„ER“ ist immer Dein getreuer Begleiter und gibt Dir zu jeder Stunde und in jeder Situation ein wahres Bild.

Mancher war schon dankbar für diese Beratung bei Unfällen, damit er die Situation jederzeit erfassen konnte.

Ich führe sämtliche Markenapparate. Es genügt Ihnen schon eine einfache „Box“, um Ihre Erlebnisse festzuhalten.

Das Fotohaus

RUD. MATHIS

TEL. 298
LANDECK-TIROL

BERÄT SIE IMMER FACHMÄNNISCH!



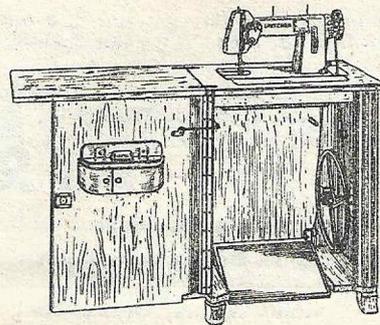
Sie können mehr schenken

3%

Weihnachtsrabatt



IMMER GUT - IMMER BILLIG



ab S 2990.—

bei

Radio R. Fimberger

Neue chromatische

ZIEHHARMONIKA

80 Bässe, 2 Register, preiswert zu verkaufen.

Aus Gefälligkeit bei Nikolaus KNECHT, Perjen, Lötzweg 4

KOHLENHERD, emailliert,

Linksanschluß, zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei

Brauchbare Füllhalter für Volksschüler ab S 19.50 mit starker Tipped-Feder S 36.- u. S 50.-

Kugelschreiber ab S 3.60, hübsche Formen ab S 12.— neue Füllungen 3.60, für Automatik S 6.-

Buchhandlung J. Grisseemann Imst und Landeck



Reiche Auswahl an schönen **WEIHNACHTSGESCHENKEN:**

ZENITH Helvetia

Präzisions-Armbanduhren ab S 870.—

Präzisions-Armbanduhren in guter Qualität, für jeden erschwinglich, ab S 405.—

REVUE- Präzisions-Armbanduhren ab S 500.—

Als nette Zugabe geschmackvolle **Metallbänder** ab S 22.—

JUNGHANS- Küchenuhren, 8-Tag-Werk, besonders empfehlenswert ab S 175.—

Schöne Goldringe, 14 Karat, für Damen und Herren ab S 180.—

ZAHLUNGSERLEICHTERUNGEN nach Übereinkommen — 2 Jahre GARANTIE

UHRMACHERMEISTER Anton Winkler, LANDECK, Marktplatz 5